

Neue Makrolepidopterenfunde in Salzburg

Von **Gernot Embacher**

Seit dem letzten Bericht aus Salzburg (Nachrichtenblatt der Bayer. Ent., 25. Jg., Nr. 5 vom 15. 10. 1976) ist zwar noch nicht viel Zeit vergangen, jedoch haben sich in den wenigen Jahren so manche neue und interessante Funddaten ergeben, daß eine Veröffentlichung im Interesse der alpenländischen Entomologen gerechtfertigt erscheint. Durch die nun abgeschlossene Aufstellung einer Salzburger Landessammlung am Museum „Haus der Natur“, die u. a. die Sammlungen **A m a n s h a u s e r**, **L e i t h n e r**, **S p a n n r i n g** und **Dr. M a z z u c c o** vereinigt, durch intensive Beobachtungstätigkeit, durch Genitaluntersuchungen und auch etwas Sammlerglück, gelang es dem Verfasser und seinen Mitarbeitern von der entomologischen Arbeitsgemeinschaft (Leitung **F r i t z M a i r h u b e r**), für unsere Salzburger Fauna und damit auch für die Fauna des Alpengebietes bemerkenswerte Daten zu erhalten.

Mein Dank gilt den Mitarbeitern unsere Arbeitsgemeinschaft, die mich unterstützten, sowie Herrn **E m i l S c h e u r i n g e r**, Rosenheim, der mich in die Technik der Genitaluntersuchungen einführte.

Nomenklatur und Systematik richten sich in dieser Abhandlung für die Tagfalter nach **H i g g i n s - R i l e y**, 1978, für die übrigen Falter nach dem Werk von **F o r s t e r - W o h l f a h r t** (mit kleinen Abweichungen).

Lycaenidae

Strymonidia pruni L.

Eine in Salzburg sehr seltene Erscheinung; die letzten Funde liegen über 20 Jahre zurück. Am 3. 7. 1976 erhielt ich ein Männchen bei Großmain, das einen Weißdornstrauch umkreiste.

Polyommatus eros O.

Einige Fundorte dieser lokalen, immer einzeln vorkommenden Art im obersten Murtal (Lungau): Rotgüldenweg, 1600 m, 1. 8. 1978; Weg zur Stickerlhütte, 1600 m, 23. 8. 1978; Königalm im Riedingtal, 1700 m, 20. 7. 1972 (alle **E m b a c h e r**).

Hesperiidae

Pyrgus warrenensis Vrtv.

In der neueren Literatur wird dieser Falter, der früher als Höhenform von *P. alveus* Hbn. angesehen wurde, als eigene Art betrachtet. Die starken habituellen Unterschiede sprechen für diese Annahme. Ich besitze ein Exemplar vom Radstädter Tauern, 1800 m, vom 18. 7. 1977. Neu für Salzburg.

Sphingidae

Daphnis nerii L.

Am 25. 9. 1978 fing ich ein Männchen am Nordhang des Untersberges bei Fürstenbrunn am Licht. Ein weiterer Fund aus Salzburg, der mir erst jetzt bekannt wurde, stammt aus Golling; 23. 9. 1970 (Bieringer).

Zygaenidae

Rhagades pruni D. u. S.

Witzmann fand diese Art am 29. 6. 1958 im Wallerseemoor. Seither galt sie als verschollen. Nun konnte ich vom 14. bis 17. August 1978 im Wenger Moor am Wallersee eine kleine Serie des Falters bekommen. Überraschend ist die späte Flugzeit, die jedoch schon am Ende angelangt war. Die Weibchen saßen ruhig an *Calluna vulgaris* L.-Stauden, die Männchen erbeutete ich am Vormittag im Flug; auch eine Copula wurde beobachtet. Interessant ist vielleicht die Beobachtung, daß die Tiere nur im Bereich von kleinen Bäumchen und Büschen (Birken, Erlen, Latschen) zu finden waren, nie aber im freien Moorgebiet, obwohl dort massenhaft *Calluna*-Stauden stehen.

Jordanita globulariae Hbn.

H. Hörleinsberger, Gmunden, fand die für unsere Fauna neue Art bei Strobl am Wolfgangsee; 19. 6. 1970 (det. Dr. Reichl).

Roccia notata Zell.

Ebenfalls von Hörleinsberger zusammen mit *globulariae* in Strobl gefangen (det. Dr. Reichl). Neu für Salzburg.

Arctiidae

Nudaria mundana L.

Ein neuer Fundort: Fürstenbrunn am Untersbergfuß, bei 600 m, am 27. 7. 1978 (Embacher). Auch im Bluntal wieder mehrfach festgestellt.

Noctuidae

Euxoa tritici L.

Muhr, Lungau, 1300 m, ein Weibchen am 24. 8. 1976 (Embacher). Erster Nachweis aus den Zentralalpen in Salzburg; vermutlich nicht dauernd bodenständig.

Scotia fatidica L.

Ein sehr niedrig gelegener Fundort: Muhr, Lungau, neben einem Bauernhaus in 1300 m Höhe. Am 18. 8. 1977 kamen 8 Männchen bei strömendem Regen ans Licht (Murauer, Embacher). Die Art ist im obersten Murtal zwischen 1800 und 2000 Metern nicht selten.

Ogygia signifera D. u. S.

Ein neuerlicher Nachweis, der das dauernde Vorkommen in Muhr (1300 m) bestätigt: 1. 8. und 22. 8. 1978, 4 Exemplare (Embacher).

Epipsilia latens Hbn.

Weißsee, 2300 m, 30. 8. 1976, und Muhr, 1300 m, 22. 8. 1978 je ein Männchen (E m b a c h e r).

Mamestra splendens Hbn.

In der Salzburger Landessammlung befindet sich ein Stück vom 24. 8. 1927, leg. H. G o g l, aus „Untert.“ (heißt wohl Untertauern, da das Tier in der Sammlung S p a n n r i n g steckte). Die Art ist sicherlich nicht bodenständig und wurde auch nie mehr gefunden.

Mythimna unipuncta Haw.

Antheringer Salzachau, an der bayerischen Grenze, am 28. 10. 1977 ein Männchen (E m b a c h e r).

Eine große Überraschung gab es am 18. 10. 1978. Im Veitlbruch, einem aufgelassenen Steinbruch mitten im Mischwald am Nordfuß des Untersberges bei Fürstenbrunn, kamen bei leichtem Nieselregen, Nebel und 10 Grad C 26 Exemplare *unipuncta* an die Quecksilberdampf Lampe. Am nächsten Abend erhielt ich am selben Platz und unter denselben Bedingungen noch neun ganz frische Tiere. Es wäre interessant zu wissen, ob zu diesem Zeitpunkt auch anderswo *unipuncta* gefangen worden sind, ob meine Falter aus einer aktiven Wanderung stammen oder die Nachkommen eines Weibchens sind, das in der Nähe abgelegt hat. An den viele Straßenlampen in der Nähe meines Sammelplatzes konnte ich an beiden Tagen nicht ein Exemplar finden.

Eine weitere *unipuncta* Haw. erhielt ich noch am 5. 11. 1978 an der bayerischen Grenze bei Siezenheim-Ainring.

Dasytopia ferdinandi Rühl

Fritz M a i r h u b e r erhielt am 23. 10. 1961 an einer Bahnhofslampe in Badgastein bei 1100 m ein Männchen dieser seltenen Art. Der Fund wurde aber bisher nicht veröffentlicht. Das Tier wurde von Herrn J. W o l f s b e r g e r, Miesbach, als *ferdinandi* erkannt und schließlich auch von Herrn Ch. B o u r s i n, Paris, determiniert. Neu für die Fauna; es dürfte sich aber doch um ein durch die Bahn verschlepptes Tier handeln.

Parastichtis suspecta Hbn.

Am 22. 8. 1978 kamen in Muhr 8 frische Exemplare zum Licht (E m b a c h e r). Sonst immer nur einzeln: Obertauern, 1800 m, 18. 7. 1977; Moosham/Lungau 18. 6. 1977 und Koppl, 800 m, 31. 8. 1977 (E m b a c h e r).

Cirrhia ocellaris Bkh.

Nur 3 Funde bisher: Saalachau bei Salzburg, 24. 8. 1955 e. 1. (M a z z u e c o), Salzburg-Parsch 22. 9. 1957 (W i t z m a n n) und Antheringer Salzachau, 4. 10. 1977 (E m b a c h e r). Nur Einzel-funde.

Bryophila ereptricula Tr.

Neu für Salzburg. In der Sammlung S p a n n r i n g steckte ein Stück dieser Art vom 12. 8. 1923 aus Mariapfarr, Lungau, 1000 m, allerdings unter *B. ravula* Hbn. Der inzwischen leider verstorbene J. L e i t h n e r bestätigte mit seinem Fund aus Thomatal, 14. 7. 1974, das Vorkommen im Lungau.

***Amphipyra berbera svenssoni* Fletcher**

Neufund für Salzburg, 9. 8. 1977 Weißsee/Stubachtal, 2300 m, zwei Weibchen; 13. 8. 1977 Antheringer Salzach ein Weibchen (Embacher). Nachdem alle äußeren Kennzeichen nach Forster-Wohlfahrt, Band IV, p. 314, zutrafen, wurde die Bestimmung von Mag. G. Tarmann, Innsbruck, durch Genitaluntersuchung bestätigt.

***Oligia versicolor* Bkh.**

Neu für Salzburg; alle Tiere genitaluntersucht. Antheringer Au 11. 7. 1977; Koppl 6. 8. 1973, Fürstenbrunn 27. 7. 1973, Bluntatal 23. 7. 1973 (Embacher), Neumarkt a. Wallersee 20. 6. 1977 (H. Nelwéck); Salzburg-Parsch 20. 7. 1955 (Amanshäuser).

***Oligia literosa* Haw.**

Die alte Angabe von Mariapfarr vom 14. 8. 1923 (Spannring) fand durch Leithner nun Bestätigung; Thomatal/Lungau 30. 7. 1974; Karneralm bei Ramingstein 4. 8. 1975.

***Photodes captiuncula* Tr.**

Ein Nachweis für den Lungau: 22. 8. 1973 Muhr (Embacher). 2 Männchen am Licht.

***Amphipoea fucosa* Frr.**

Salzburg-Parsch 13. 8. 1954 mehrfach (Amanshäuser). Die Tiere wurden von mir genitaliter untersucht. Erster sicherer Nachweis aus Salzburg.

***Archauara geminipuncta* Haw.**

Neu für Salzburg. Roding bei St. Georgen an der Salzach, 15. 8. 1969, 24. 8. 1974 (G. und H. Nelwéck). Der Fundort liegt im Süden des Ihner-Moores.

***Panchrysia deaurata* Esp.**

Von der Felssteppe in Muhr, 1300 m, 23. 8. 1976, ein beschädigtes Stück (Stütz). Seit Haidenthalers Fund im Bluntatal (27. 7. 1935) erster Nachweis für die Fauna.

Geometridae

***Sterrhia eburnata* Wocke**

3 Exemplare in Muhr am 22. 8. 1973 am Licht (Embacher). Dies ist zwar eine große Überraschung für uns, doch meldete schon Spannring die Art von Mauterndorf (15. 7. und 9. 9. 1923).

***Scopula marginepunctata* Goetze**

Die wärmeliebende Art fliegt am Südhang des Rainberges in der Stadt Salzburg; 26. 5. 1973 mehrfach (Embacher).

***Rhodostrophia vibicaria* Cl.**

Ein neuerer Nachweis aus dem Lungau stammt von Leithner: Thomatal/Lungau, 1000 m, 27. 7. 1975. Spannring gibt die Art von Mariapfarr, 30. 6. 1924 und Frank von Mauterndorf, 31. 7. 1943, an.

Scotopteryx plumbaria pseudomucronata Heydm.

In der Landessammlung befindet sich eine größere Serie aus Fürstenbrunn, gefunden von Witzmann, Amanshauser und Mazzucco. Als Flugzeit wird angegeben Mitte Juni bis Anfang Juli 1953—1956. Die Art ist anscheinend nicht mehr aufzufinden, da die Ginsterhänge mit Fichten aufgeforstet wurden. Die Tiere wurden von mir genitaliter untersucht; *S. mucronata* Scop. ist nicht dabei.

Nycterosea obstipata F.

Antheringer Au, 28. 10. 1977, ein Weibchen (Embacher).

Orthonama vittata Bkh.

Ebenfalls in der Antheringer Au, 13. 8. 1977 (Embacher).

Lampropteryx otregiata Metc.

Neu für Salzburg, Wallerseemoor, 12. 5. 1959 (Mairhuber). Wurde bisher nicht veröffentlicht.

Eupithecia cauchiata Dup.

Muhr, 1300 m, 17. 6. 1977 (Embacher), 2 Stück. Bisher nur vom Bluntautal bekannt (22. 6. 1962, Mairhuber).

Eupithecia expallidata Dbl.

Muhr, 1. 8. 1978, ein Exemplar (Embacher). Erster Fund in den Salzburger Zentralalpen.

Anticollix sparsata Tr.

In der Landessammlung befindet sich eine Serie vom Wartberg bei Großmain (Mazzucco). 5. 7. 1962, sowie e. o. 29. 9. 1961 und März 1962.

Apeira syringaria L.

Fürstenbrunn, 27. 7. 1978, ein Stück (Embacher); Roding/St. Georgen 13. 6. 1977 e. l. (Nelwek H.). Große Seltenheit in Salzburg.

Erannis leucophaearia D. u. S.

Ebenfalls kaum mehr zu finden, da die Eichenbestände verschwinden. Am 9. 3. 1977 ein Stück in der Antheringer Salzachau (Embacher).

Peribatodes rhomboidaria D. u. S.

Stadt Salzburg, 11. 8. 1978 (Embacher); Neumarkt am Wallersee 20. 7. 1977 und 1. 8. 1978 (H. Nelwek).

Boarmia arenaria Hufn.

Neuer Fundort: Fürstenbrunn 6. 6. 1977 (Embacher). Am 9. 6. 1978 kamen in Koppl an einem Regenabend 4 Männchen ans Ultralicht.

Ectropis extersaria Hbn.

Neu für Salzburg. Bei Strobl am Wolfgangsee am 6. 7. 1971 (Hörleinsberger).

Cataseia intermedia Wehrli

Neu für Salzburg. Mühr, 1300 m, 13. 5. 1974, ein Männchen, und Bluntautal, 26. 5. 1977, ein Weibchen (E m b a c h e r). Beide Tiere wurden genitaler untersucht. Diese von *Gnophos glaucinaria* Hbn. äußerlich kaum zu unterscheidende Art dürfte in den Bayerischen Kalkalpen an geeigneten Stellen sicher auch zu finden sein (Berchtesgadner Land). Zu beachten ist die frühe Flugzeit.

Literatur

- Forster, W. und Wohlfahrt, Th.: „Die Schmetterlinge Mitteleuropas“, Bände III, IV und V. Franck'sche Verlagshandlung, Stuttgart.
- Heydemann, F.: „Die Arten der *Hydroecia nictitans* L.-Gruppe“. Entom. Zeitschr. Stuttgart, 45. Jg., Nr. 1, 3. 4. 1931.
- Higgins, L. und Riley, N. D.: „Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas“. II. Auflage, Verlag Paul Parey, Hamburg 1978.
- Koch, M.: „Wir bestimmen Schmetterlinge“, Band IV, Spanner. Neumann-Verlag, Leipzig-Radebeul. 1976.
- Müller, K. H.: „*Archanara geminipuncta* in der Fauna des Landes Braunschweig“. Ent. Zeitschr. Frankfurt, 75. Jg., Nr. 7 vom 1. 4. 1965.
- Scheuringer, E.: „Beitrag zur Kenntnis der Verbreitung von *Oligia versicolor* Bkh. in Südbayern, Südtirol und dem südlich anschließenden Gebirgsland“. Nachrichtenbl. der Bayer. Ent., 24. Jg., Nr. 1, 15. 2. 1975.
- Schmidl-Kochl, W.: „*Amphipyra berbera svenssoni* Fletcher auch im Saarland“. Ent. Zeitschr. Frankfurt, 80. Jg., Nr. 13, 15. 9. 1970.
- Wolfberger, J.: „*Mythimna unipuncta* in Südbayern“. Nachrichtenbl. d. Bayer. Ent., 22. Jg., Heft Nr. 3, 15. 6. 1973.

Anschrift des Verfassers:

Gernot E m b a c h e r, Franz-Schalk-Straße 4,
A-5020 Salzburg, Österreich

Bemerkenswertes über Faltenwespen VII

Von J. Gusenleitner

In Fortsetzung dieser Serie, von der im Dezember 1976 der Teil VI erschienen ist, werden bemerkenswerte Ergebnisse aus meinen Arbeiten über *Vespoidea* vorgestellt.

63. *Pterochelus phaleratus* (Panz. 1797) *luteiscapus* nov. ssp. ♀

H o l o t y p u s : ♀ Spanien, Playa de Aro, Costa Bravo, 19. 9. 1975, leg. P. P l o c h (in coll. m.).

P a r a t y p e n : 2 ♂♂, Frankreich, Gard, Ft. de Tavel, 25. 6. 1976 leg. M. F. V e r h o e f f, coll. Mus. Leiden.

Die Zeichnungselemente dieser Unterart sind im Gegensatz zu *Pterochelus ph. phaleratus* (Panz.) durchwegs hellgelb. So sind die Mandibeln mit Ausnahme der distalen Bereiche und der Zähne vollständig, der Clypeus (Ränder ausgenommen), Binden an den inneren Augenrändern, ein Fleck auf der Stirn, die Unterseite der Fühlerstäbe, große Flecke auf den Schläfen, eine mitten unterbrochene, breite Binde auf dem Pronotum, ein großer Fleck auf den oberen sowie ein kleiner auf dem unteren Abschnitt der Mesopleuren (dieser

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [028](#)

Autor(en)/Author(s): Embacher Gernot

Artikel/Article: [Neue Makrolepidopterenfunde in Salzburg 55-60](#)